

Sommerausgabe 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne, erholsame Sommerzeit und sonnige Urlaubstage!

Der Termin der Landtagswahl rückt näher, hierfür laufen die Planungen und Vorbereitungen auf Hochtouren. Ich möchte mich jetzt schon für das große Engagement aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und die Unterstützung sehr herzlich bedanken!

Als Mitglied des Untersuchungsausschuss „GBW-Wohnungen“ habe ich noch einige Sitzungen zu absolvieren und letztendlich ist der Schlussbericht zu erstellen. Die letzte Plenarsitzung in dieser Legislaturperiode findet am 27.09.2018 statt.

Die vergangenen 5 Jahre haben die FREIEN WÄHLER sehr erfolgreich im Bayerischen Landtag agiert: **die Abschaffung der Studiengebühren, die Rückkehr des neunjährigen Gymnasiums und die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge** sind auf den Einsatz und die Initiativen der FREIEN WÄHLER zurückzuführen.

Dringende Themen auf unserer Agenda sind: Abschaffung der Kitagebühren, Förderung der Hebammen und Geburtshilfestationen, Erhalt der kleinen Krankenhäuser, besonders auf dem flachen Land, Stärkung der haus- und fachärztlichen Versorgung, Verbesserung der Rahmenbedingungen in



*Prof. (Univ.Lima) Dr.
Peter Bauer, MdL
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender,
Pflege- und Kulturpolitischer Sprecher,
Frankensprecher*

der Pflege, Verbesserung der Infrastruktur und Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, Stärkung des ländlichen Raumes, Vollendung des Breitbandausbaus mit Glasfaseranschluss in jedem Haushalt und vieles mehr.

Wir werden uns auch künftig für das Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse in Bayern einsetzen, denn Bayern soll noch besser, gerechter und noch lebenswerter für seine Bürgerinnen und Bürger werden. Es gibt weiterhin viel zu tun!

Presseschau

25.07.2018: FREIE WÄHLER überzeugt: GBW-Verkauf an privaten Investor war vermeidbar



Söder muss politische Verantwortung übernehmen

München. Der Verkauf von 32.000 öffentlich geförderten GBW-Wohnungen an die Patrizia AG hätte verhindert werden können. Davon ist die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion nach knapp 13 Wochen Untersuchungsausschuss überzeugt.

Bei einer Pressekonferenz im Presse-Club Nürnberg haben der Fraktionsvorsitzende **Hubert Aiwanger** und sein Stellvertreter **Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer**, Mitglied im „GBW-Untersuchungsausschuss“, ihre bisherigen Erkenntnisse vorgestellt. **„Die Staatsregierung hat zu wenig unternommen, um den Erhalt der GBW-Wohnungen in öffentlicher Hand zu sichern“**, betonte **Aiwanger** am Mittwoch.

Mehr noch: Die CSU unternahm sogar Anstrengungen, um einen Erwerb durch den Freistaat zu verhindern. „Durch einen von CSU und dem damaligen Koalitionspartner FDP mehrheitlich angenommenen Dringlichkeitsantrag von Februar 2012 war ausgeschlossen, dass der Freistaat selbst die GBW-Anteile erwirbt“, erklärte **Dr. Bauer**. Zudem bestand die Möglichkeit, vor dem Beihilfebeschluss der EU-Kommission die GBW-Anteile exklusiv zu verkaufen – also auch an Kommunen oder den Freistaat selbst –, doch das bayerische Finanzministerium schwenkte in der entscheidenden Phase vorschnell auf das von der EU-Kommission geforderte Bieterverfahren ein, ohne noch einmal mit Brüssel auf Chef-Ebene nachzuverhandeln. Auch die Erstellung von Wertgutachten lehnte die Staatsregierung ab.

„Der Staatsregierung muss klar gewesen sein, dass durch das Bieterverfahren Tür und Tor für gewinnorientierte Investoren geöffnet wird. **Der deshalb so wichtige Mieterschutz sollte durch die ‚Sozialcharta XXL‘ geregelt werden – doch diese ist nichts weiter als ein Etikettenschwindel und Marketing-Trick“**, ärgerte sich **Bauer**. In einer separaten Anhörung hätten mittlerweile mehrere Experten bestätigt, dass der vermeintliche Schutz nur in zwei Punkten über die ohnehin bestehenden gesetzlichen Regelungen hinausgeht – nämlich beim Schutz von über 60-Jährigen und Menschen mit Behinderungen.

Die Folge: Die Bewohner müssen teils drastische Mieterhöhungen in Kauf nehmen wie etwa aktuell in Manching und sind deshalb mitunter sogar gezwungen, aus ihren Wohnungen auszuziehen. In der Expertenanhörung vergangene Woche im Bayerischen Landtag wurde berichtet, dass es in vielen Mietverhältnissen seit der Veräußerung 2013 die dritte oder sogar schon die vierte Mieterhöhung gebe. Auch die Betriebskosten sind mehrfach massiv erhöht worden. „Bis heute leiden zahllose Mieterinnen und Mieter an den Folgen der Privatisierung.“

Söder war als damaliger Finanzminister zuständig für den GBW-Verkauf. Er muss endlich die politische Verantwortung dafür übernehmen, dass aufgrund des fehlenden Handlungswillens und der falschen politischen Weichenstellungen der private Investor den Zuschlag erhielt“, forderte Bauer.



16.07.2018 - Von wegen „Sozialcharta XXL“: Bauer wirft Söder unsoziale Politik zum Schaden tausender GBW-Mieter vor

München. Mehrere tausend Mieter in Bayern sind in großer Sorge um ihre Wohnung. Grund sind die zum Teil existenzgefährdenden Mieterhöhungen des jetzigen privaten Besitzers, der Patrizia AG. Die Wohnungen aus dem ehemaligen Besitz der Bayerischen Landesbank, die bekanntermaßen dem Freistaat Bayern gehört, entstammten allesamt sozialgefördertem Wohnungsbau. „Viele Menschen werfen dem heutigen GBW-Eigentümer Patrizia AG Preistreiberei vor – ich kann die Betroffenen gut verstehen. Rechtlich ist das Vorgehen wohl nicht zu beanstanden, moralisch ist es jedoch höchst bedenklich und politisch eine Bankrotterklärung“, sagt **Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer** im Vorfeld einer Anhörung zum Mieterschutz am Dienstag im Bayerischen Landtag.

Der stellvertretende Vorsitzende der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, der auch Mitglied des GBW-Untersuchungsausschusses ist, prangert ein besonders krasses Beispiel aus Manching im oberbayerischen Landkreis Pfaffenhofen an. Dort soll einem Medienbericht zufolge die **Kaltmiete der ehemaligen GBW-Immobilie mit einstmaligen Sozialwohnungen ab Frühjahr 2019 von bisher unter 7 Euro je Quadratmeter auf 9,55 Euro steigen. Bauer:** „Der neue Eigentümer hatte diese Mieten jedoch bereits im Jahr 2015 um 20 Prozent und im Februar dieses Jahres um weitere 15 Prozent erhöht, Begründung: Renovierung und Sanierung. Eine solch rasante Preisentwicklung können die meisten Betroffenen aber nicht stemmen, denn oftmals handelt es sich um Menschen mit geringem Einkommen, mit Behinderung, um Arbeitsuchende oder Rentner.“

Für **Dr. Bauer** zeichnet sich im Untersuchungsausschuss GBW immer stärker ab, dass die vom ehemaligen Finanzminister Söder einst großspurig verkündete „Sozialcharta XXL“ für GBW-Mieter nur Schall und Rauch ist. **„Mit seinem vorschnellen Verkauf der Wohnungen an die Patrizia AG hat Söder im Jahr 2013 den schwersten sozialpolitischen Fehler der letzten Jahrzehnte begangen.** Der aktuelle Ministerpräsident Söder schickt jetzt abertausende sozial schwache Mieterinnen und Mieter in den finanziellen Ruin, weil diese ihre Miete nicht mehr begleichen können. Einspringen und zahlen muss stattdessen künftig der Landkreis Pfaffenhofen – aus Steuermitteln. Unglaublich! Untragbar! Unsozial!“

23.07.2018 - FW Antrag zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in den Landtag eingebracht

MdL Dr. Peter Bauer: „Wir fordern die Staatsregierung auf, endlich viel effektiver den Gesundheitsschutz für die bayerische Bevölkerung zu gewährleisten!“

Sachsen b.Ansbach. Noch vor der Sommerpause des Bayerischen Landtags wurde die FREIE WÄHLER Fraktion ein weiteres Mal aktiv. In ganz Bayern und insbesondere in Franken sind die Eichenprozessionsspinner zurzeit wieder verstärkt unterwegs.

In Kolonnen bauen sie ihre Nester in Eichen, um an deren Blätter, das ist ihre Nahrung, zu gelangen. Für die Laubbäume kann ein starker Befall zum Absterben des Baumes führen. Beim Menschen verursachen insbesondere die Haare der Raupen oftmals schwerste Hautreaktionen, bis hin zu Asthmaanfällen und zu einem allergischen Schock.



Dr. Peter Bauer, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER und Frankensprecher fordert deshalb: **„Wir müssen bayernweit den Eichenprozessionsspinner noch effektiver als bisher bekämpfen und seine weitere Ausbreitung verhindern! Wir dürfen nicht so lange warten, bis es zu schwersten Verletzungen und Erkrankungen bei Menschen kommt. Vorbeugender Gesundheitsschutz für Menschen muss an erster Stelle stehen!“**

Darüber hinaus richtet Dr. Bauer eindringlich einen Appell an die Bayerische Staatsregierung: „Die Maßnahmen zur Bekämpfung und Eindämmung des Eichenprozessionsspinners dürfen weder von Privatpersonen noch Kommunen finanziert werden, sondern müssen durch den Freistaat getragen werden. Es geht hier um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. **Das ist entscheidend, damit die Gemeinden, Städte und vor allem Bürger befallene Bäume und Pflanzen auch melden und keine Sorgen haben, kostenträchtige Bekämpfungsmaßnahmen bezahlen zu müssen. Die Regierung muss endlich das Zepter in die Hand nehmen und nicht weiter tatenlos zusehen!**“



Voraussichtlich wird im September 2018 das Parlament des Bayerischen Landtags über diesen Antrag abstimmen. **„Ich erwarte mir von der Mehrheitsfraktion eine Zustimmung zu diesem Antrag,“** so Dr. Bauer.

13.07.2018: Bayerische Landesstiftung gewährt Zuwendungen: 1,1 Mio. Euro für Mittelfranken

MdL Dr. Peter Bauer: „Seit langer Zeit ist Mittelfranken nicht mehr Schlusslicht bei der Verteilung! Dies ist richtig!“

Sachsen b.Ansbach: Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Frankensprecher der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag Dr. Peter Bauer aus Sachsen b.Ansbach **begrüßt außerordentlich die diesjährige Vergabe von über 1,1 Mio. Euro des Stiftungsrates der Bayerischen Landesstiftung an Mittelfranken**. Die Gesamtförderung der sieben Regierungsbezirke betrug in diesem Jahr knapp 6 Mio. Euro.

„Als Frankensprecher und mittelfränkischer Landtagsabgeordneter bin ich sehr erfreut darüber, **dass meine Kritik der letzten Jahre endlich ernst genommen wurde und Mittelfranken bei dieser Verteilung ordentliche Berücksichtigung fand**“, freut sich Dr. Bauer.

Dr. Bauer weiter: „Im Sinne gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern ist es wichtig, dass die Fördergelder gerecht und ausgewogen verteilt werden. Kultur und Soziales kontinuierlich und gleichmäßig zu fördern, ist für alle Regierungsbezirke notwendig und wichtig. Letztendlich führt dies zu einer positiven Gesamtentwicklung Bayerns!“

10.08.2018: Pflegenotstand

Dr. Peter Bauer: „Es ist 5 vor 12 – Pflegepersonal fehlt bei ambulanten Pflegediensten, im Krankenhaus und auch in der stationären Altenpflege seit Jahrzehnten. Die Fakten sind längst bekannt, aber wirksame Reformen lassen auf sich warten. **Als FREIER WÄHLER fordere ich umgehend ein Gesamtkonzept, um den Pflegeberuf attraktiver zu machen. Dazu gehört eine verbindliche Personalbemessung, eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung und nicht zuletzt eine angemessene Entlohnung.**

Dies ist nur mit einer ausreichenden Finanzierung möglich. Aus diesem Grund setzen sich die FREIEN WÄHLER für eine grundlegende Neuordnung der gesetzlichen Pflegeversicherung ein, verbunden mit der Errichtung einer Pflegekammer in Bayern. Vor allem durch eine Ausweitung der Einnahmen muss die Pflegeversicherung auf eine solide und nachhaltig gesicherte finanzielle Basis gestellt werden. Um den Missbrauch von Pflegeleistungen einzudämmen, benötigen wir dringend eine in der Region angesiedelte **Ombudsstelle. Pflege geht uns alle an – früher oder später!**



08.08.2018: Dr. Bauer: „Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige weiter stärken!“

Die Pflege eines nahen Angehörigen ist sehr häufig nicht planbar und bricht oftmals über Nacht in den Alltag der Familie ein. Dies hat schwerwiegende Folgen. Die betroffenen Familien sind verständlicherweise oftmals ratlos und schlichtweg überfordert. **Aus diesem Grund müssen Hilfen und weitere Verbesserungen geschaffen und die Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige weiter gestärkt werden.**

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und pflegepolitische Sprecher der FREIEN WÄHLER Landtagsfraktion Dr. Peter Bauer plädiert dafür, eine bayernweite Standortanalyse von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für pflegende Angehörige durchzuführen. Dabei ist es sehr wichtig, die Kommunen in enger Abstimmung miteinzubeziehen und anhand der erhobenen Daten gezielt den Aufbau von Beratungsangeboten für pflegende Angehörige umzusetzen.

Anders als in der Öffentlichkeit immer wieder durch die CSU propagiert wird, belegt der Sozialbericht der Bayerischen Staatsregierung jedes Jahr zweifelsfrei, dass es in Bayern ein deutliches soziales Gefälle gibt, insbesondere zwischen den nördlichen und südlichen Regionen sowie zwischen ländlich und städtisch geprägten Gebieten.

Die Vollzugsberichte der Bayerischen Staatsregierung vom 26.04.2015 und vom 29.09.2015 sind leider als unbefriedigend zu bewerten, weil dort keine Analyse vorgelegt wird, wo es noch Handlungsbedarf für pflegende Angehörige gibt. Aber genau das sei sehr wichtig, um die Unterstützungsangebote gezielt für pflegende Angehörige weiter zu stärken, ist sich Dr. Bauer sicher.

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern anzustreben ist ein Verfassungsauftrag, den es endlich auch im Pflegebereich ernst zu nehmen und umzusetzen gilt! **Frankensprecher Dr. Peter Bauer wird sich auch weiterhin für ein flächendeckendes Netz zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen einsetzen.**

Termin-Vorschau

12.08.2018

Gustav-Weißkopf-Tag Leutershausen

31.08.2018

Freie Wähler vor Ort in Schnaittach „Pflege geht uns alle an!“

Beginn 19.30h, Badgaststätte, Badstr. 4, 91220 Schnaittach

02.09.2018

Eröffnung Gewerbeschau Schnelldorf

07.09.2018

Bayerischer Tag der pflegenden Angehörigen 2018, München

12.09.2018

BR Wahlpodium München

13.09.2018

Podiumsdiskussion VDK in Nürnberg

16.09.2018

Jubiläum Gauschützen mit Festumzug in Herrieden



Impressum

Wolfgang Gräf
Presse, Medien & Kommunikation,
Bürgeranfragen

V.i.S.d.P.:

Abgeordnetenbüro
Prof. (Univ. Lima) Dr. med. dent. Peter Bauer, MdL
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Frankensprecher
Pflegepolitischer Sprecher
Kulturpolitischer Sprecher
Kreisrat

Fraktion FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag
Weinbergstr. 47
91623 Sachsen b. Ansbach
Tel.: 09827 - 207585
Fax: 09827 - 207586
Email: peter.bauer@fw-landtag.de

Internetseiten: www.frankensprecher.de
www.fw-landtag.de
www.fw-bayern.de

Facebook: <https://www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher>
Instagram: <https://www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher>



Eigentum schützen, Mittelstand stärken! – [Hier klicken!](#)